



Mein Studienjahr an der Wenzao Universität in Kaohsiung, Taiwan

Von: Martina B.

Zeitraum: Wintersemester 2015 – Sommersemester 2016

Gastuniversität: Wenzao Ursuline University of Languages

Die Wohnungssuche machte mir zu Anfangs große Sorgen und ich hatte Angst ohne Dach über dem Kopf dazustehen. Da ein Wohnheim für mich aus persönlichen Gründen (Ausgangssperre, kein WLAN ab bestimmter Uhrzeit usw.) nicht in Frage kam, war für mich klar, dass ich außerhalb der Uni einen Schlafplatz finden musste. Ich habe viele Gastfamilien und online Portals kontaktiert aber keiner konnte mir ein Zimmer in Kaohsiung vermitteln. Durch einen Zufall, lernte ich auf einer Studentenparty in Deutschland eine Taiwanerin aus Kaohsiung kennen die mir helfen konnte. Diese Taiwanerin hatte eine gute Freundin die wiederum jemanden kannte die ein Zimmer in einer WG vermietete. Dies ist ein gutes Beispiel für Guanxi Beziehungen in Asien, die ja bekanntlich sehr wichtig sind. Ich setzte mich mit der Vermieterin via Facebook in Verbindung und ohne Probleme hatte ich ein WG Zimmer in Kaohsiung gefunden.

Die Auswahl der Universität in Taiwan war relativ einfach. Die Wenzao Ursuline University of Languages ist zum einen die Partneruniversität von meiner Heimatuniversität der Westsächsischen Hochschule Zwickau und zum anderen ist sie eine hervorragende Sprachenschule. Ein weiterer Grund die Wenzao in Kaohsiung zu wählen war, dass ich schon einige Studenten dort kannte. Diese waren alle bereit mir in den ersten Wochen unter die Arme zu greifen. Besonders in der Anfangsphase, wenn man sich noch nicht auskennt und mit der Sprache unsicher ist, kann diese Hilfe sehr wichtig sein. Ich hätte ohne Hilfe von Einheimischen in den ersten Wochen enorme Probleme gehabt.

Der Unterricht fand im Chinese Language Center auf dem Campus der Wenzao statt. Das CLC rechnet in Terms, nicht in Semestern wie die Universität. Somit ist ein Term ca. 3 Monate lang. Da ich beide Semester im CLC studiert hatte, war die Auswahl der Klasse des zweiten Semesters, die meinem Chinesisch Niveau entspricht, sehr einfach.

Grundsätzlich hatte ich mit dem Unterricht und dem Level des CLCs keine Probleme. Anfangs war die Umstellung auf die in Taiwan verwendeten Langzeichen jedoch etwas schwierig. In Deutschland wurden ausschließlich Kurzeichen gelehrt. Nach einer kurzen Umgewöhnungsphase und einigen Übungen macht es mir nun nichts mehr aus in Langzeichen zu schreiben. Der Abendkurs Chinesisch für Fortgeschrittene an der Universität war jedoch sehr schwer, da alte chinesische Texte behandelt wurden und die Unterrichtsgeschwindigkeit schneller und der Unterrichtsstil anders als im CLC war.

Es besteht auch die Möglichkeit in Clubs der Hochschule Mitglied zu werden. Zum Programm beispielsweise zählen verschiedene Sportarten, Tanzarten und Freizeitangebote.

Das Leben in Taiwan ist einfach und unkompliziert. Es fällt einem als Deutscher, wenn man sich dem Land und den Leuten öffnet, relativ leicht sich hier einzuleben. Ich habe mich innerhalb kürzester Zeit heimisch und sehr wohl gefühlt. Die Leute sind alle sehr interessiert und freuen sich Ausländer zu sehen. Zwar muss man damit rechnen auch mal angestarrt oder fotografiert zu werden, aber dies ist auch in anderen asiatischen Ländern der Fall und ist einfach so hinzunehmen. Wer dies nicht möchte muss Sonnenbrille, Hut und Maske tragen.

Leider hat man es manchmal als Vegetarier, insbesondere, wenn man mit Nicht-Vegetariern unterwegs ist, nicht so leicht etwas zum Essen zu finden. Es gibt natürlich einige vegetarische Restaurants, aber die muss man erst finden. Dies ist aber nur ein kleineres Problem, welches ich eher in der Eingewöhnungsphase zu Beginn hatte.

Außerdem ist zu erwähnen, dass ich mich hier in Kaohsiung immer sicher gefühlt habe. Auch abends/nachts ist es völlig unbedenklich durch die Stadt zu laufen oder joggen zu gehen. Es gab bis jetzt keine einzige Situation in der ich mich unwohl oder unsicher gefühlt hätte.

Mein Fazit für dieses Auslandssemester in Kaohsiung, Taiwan, fällt natürlich positiv aus. Es gibt nichts Negatives was ich zu beanstanden hätte. Ich bin sehr dankbar, dass mir durch dieses Stipendium der Aufenthalt in Taiwan etwas einfacher gemacht wurde. Ich würde das Land, die Stadt und die Uni jederzeit ohne Bedenken wieder auswählen. Das Lernen und das Leben hat einfach Spaß gemacht. Ich konnte wahnsinnige Fortschritte im Chinesisch machen und habe sehr viele, sehr schöne Erfahrungen gemacht.

Hier sind noch ein paar Tipps:

- dünnen Schlafsack/Schlafsack-Inlett mitnehmen
- Sonnencreme mitnehmen (ist in Asien teurer als in Deutschland)
- Wärmflasche für die kühlen Wintertage (Häuser sind nicht isoliert daher wird es frisch im Winter)
- Steckdosen Adapter nicht vergessen
- Starterset Mückenschutz ist nicht verkehrt (dazu zählt auch Versorgung nach dem man gestochen wurde)